

Herrich-Schäffer'sche Originalbilder europäischer *Nomada*-Arten.

Von

Embrik Strand:

(Mit einer kolorierten Tafel.)

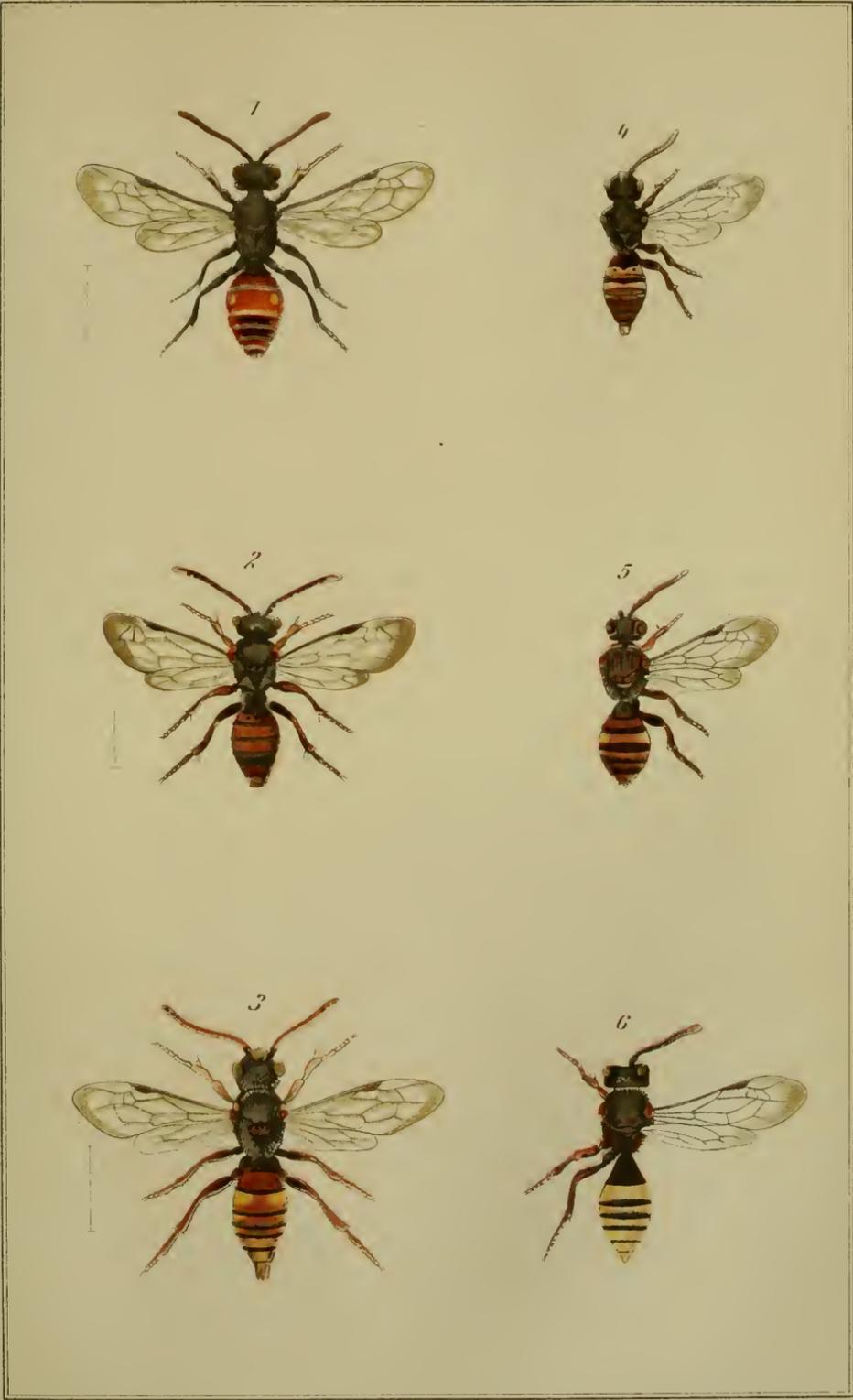
Herrich-Schäffer hat in Germar's „Zeitschrift für die Entomologie“ I, p. 267—288 (1839) eine Arbeit: „Auseinandersetzung der europäischen Arten einiger Bienengattungen. Gattung *Nomada*“ veröffentlicht, worin 32 Arten durch Bestimmungstabelle und kurze Beschreibungen auseinandergesetzt werden, und wozu er später, in seiner Fortsetzung von Panzer's *Fauna Insector. German.* Heft 166, eine Anzahl kolorierte Habitusfiguren veröffentlichte. Diese, in der Tat recht gute Abbildungen sind in Vergessenheit geraten; weder in Dalla Torre's Katalog noch Schmiedeknecht's Monographie werden sie erwähnt, auch C. G. Thomson kennt sie offenbar nicht. Die Originalbilder befinden sich jetzt im Deutschen Entomologischen Museum und zwar außer den l. c. veröffentlichten Bildern (Figg. 11 bis und mit 24 des Heftes 166) sind noch 5—6 *Nomada*-Abbildungen dabei, die aus irgendeinem Grunde nicht zur Veröffentlichung gelangt sind. Diese lasse ich hiermit reproduzieren und hoffe dadurch einen Beitrag zur Kenntnis dieser z. T. fraglich gebliebenen Arten zu geben.

***Nomada fabriciana* L. (Fig. 1).**

Das vorliegende Bild (Fig. 1) publiziere ich um so lieber, als es besser als die schon in der Literatur vorliegenden Abbildungen dieser Art ist, und diese sich außerdem in schwer zugänglichen Schriften finden. Z. B. die Figur in Panzer's *Fauna Insect. Germ.*, pars. 72, t. 19 (unter dem Namen *Nomada germanica* Panz.) hat viel zu stark rot gefärbte Beine und Fühler und würde, wenn sie naturgetreu ist, eine Varietät darstellen, die mit keiner der in Schmiedeknechts Monographie aufgeführten Varietäten identisch ist. Eventuell wäre der Name *germanica* als Varietätsbezeichnung zu verwenden. In dem mir vorliegenden Material gibt es jedoch kein einziges Individuum, das zu dieser eventuellen Form zu stellen wäre.

***Nomada argentata* Herr.-Sch. (Fig. 2).**

Nomada argentata ist eine wenig bekannte, von Herrich-Schäffer als gute Art zwischen *germanica* Panz. und *lateralis* Panz. eingereihte und kurz beschriebene, aber nicht abgebildete Form, die in Schmiedeknechts Monographie unter diesem Namen überhaupt fehlt, in Dalla Torres Katalog aber, angeblich im Anschluß an Schenck (in: *Jahrb. Ver. Naturk. Nassau* 14 (1859), p. 343) als Varietät von *ferruginata* geführt wird, während Frey-Gessner sie als gute Art betrachtet und mit *brevicornis* Schmiedkn. identifiziert, wobei



H. Krieger, Lith. Anst. Wienkölln.

letzterer Name als Synonym eingezogen werden müßte. Das von Dalla Torre gegebene, hier abgeschriebene Zitat aus Schenck ist aber ganz falsch, denn l. c. hat Schenck den Namen *Nomada argentata* überhaupt nicht erwähnt, also weder als gute Art noch als Varietät behandelt! Auch in Schenck's übrigen Arbeiten finde ich eine solche Angabe nicht, wohl aber erwähnt Schenck *Nomada argentata* Herr.-Sch. und zwar als gute Art in seinem Verzeichnis der deutschen Hymenoptera aculeata in der Berliner Entom. Zeitschr. 10, p. 340 (1866). — Gegenwärtig wird *argentata* gewöhnlich auf *brevicornis* Schmiedk. bezogen, was sich aber eher auf eine Vermutung als sichere Bestimmung gründet. Jedenfalls ist die Originalzeichnung der Art so wenig genügend, daß es nützlich sein wird, die hier wiedergegebene, vom Autor der Art hergestellte Abbildung zu veröffentlichen, trotzdem sie offenbar nicht ganz genau ist (Fig. 2).

Nomada rostrata Herr.-Sch. (Fig. 3).

Diese Art ist bis heute für eine ganz fragliche gehalten worden. Als solche ist sie in Dalla Torres Katalog mit einem folgenden „!“ gekennzeichnet worden und in Schmiedeknecht, Frey-Gessner etc. wird sie überhaupt nicht erwähnt. Um so wertvoller ist das hier wiedergegebene, offenbar gelungene, von Herrich-Schäffer selbst als „*rostrata*“ bezeichnete, jedenfalls nach seiner Type hergestellte Bild.

Nomada minuta (F.) Herr.-Sch. (Figg. 4 und 5).

Die beiden Bilder, Figg. 4 und 5, stellen jedenfalls die von Herrich-Schäffer in Germar's Zeitschrift für die Entomologie I, p. 278 (1839) unter dem Namen *Nomada minuta* F. beschriebene Art dar und zwar entspricht Fig. 4 dem, was er als Varietät des ♂ beschreibt, während Fig. 5 eine Form des ♀ darstellt.

Nomada ruficornis L. var. **Herrich-Schäfferi** Strand n. var. ad. int. (Fig. 6).

Diese Figur trägt die Bezeichnung „var. *flavae*“. Die *Nomada flava* Panz. wird aber jetzt bekanntlich als Varietät von *N. ruficornis* L. aufgefaßt, und ich bin auch zu dem Ergebnis gekommen, daß es sich nur um eine Form von *ruficornis* handeln kann, die allerdings auf den ersten Blick recht fremdartig erscheint. Mit dem ♂ von *signata* Jur., die auch als Varietät von *ruficornis* betrachtet wird, stimmt sie aber besser als mit *v. flava* überein, weicht jedoch, insbesondere durch die Färbung des ersten Abdominal-segments etwas ab und läßt sich überhaupt nicht ganz mit einer der schon bekannten Varietäten von *ruficornis* vereinigen (man vergleiche darüber in neuerer Literatur insbesondere: Frey-Gessner, Apidae in „Fauna Insectorum Helvetiae“, Vol. II, p. 222—228 [1907]). So weit man sich auf die Genauigkeit der Abbildung verlassen kann, was anzunehmen ist, so würde diese Form einen besonderen Namen verdienen (var. **Herrich-Schäfferi** m.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [82A_2](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Herrich-Schäffer'sche Originalbilder europäischer Nomada-Arten. 68-69](#)